

Zweite Ausgabe.
Halleische Zeitung
 vora. im G. Schwettkhe'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Ausgabe-Gebühren
 für die Hauptstadt Halle a. S. beträgt für eine halbe Preuss. Mark für ein Jahr, für ein Vierteljahr 15 Pf. Für die Provinz beträgt die halbjährliche Ausgabe 10 Pf. Die halbjährliche Ausgabe beträgt 10 Pf. Die halbjährliche Ausgabe beträgt 10 Pf. Die halbjährliche Ausgabe beträgt 10 Pf.

Nummer 109.

Halle, Dienstag 10. Mai 1892.

184. Jahrgang.

Die nächste Nummer dieser Zeitung erscheint Donnerstag den 12. Mai.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Zum Vorkat.

Es ist das letzte Mal, das an dem heutigen Tage in Preußen und Anhalt der allgemeine Fuß- und Vorkat gefeiert wird. Die Verlegung dieses Tages an das Ende des Kirchenjahres, wozu es ja besser paßt als in die frühere, seltsame Oster-Fußzeit, schon lange geplant, wird nun endlich im nächsten Jahre vollzogen sein. Der Charakter einer Abschiedsfeier trägt mithin die diesjährige Feier. Da mag es manch Einem zu Muthe sein, wie's einem zu Muthe ist, wenn man aus einem alten eingewohnten Hause in ein neues überzieht. Das alte Haus, es war un bequem, es lag in einem schlechten Viertel, schon lange schaute man sich nach einem bequameren, besser gelegenen. Aber nun's an's Ausziehen geht, verzißt man das Unbequeme und Unschöne und denkt nur an all' das Gute und Schöne, was man in diesem alten Hause erlebt hat. Wird das neue, besser gebaute, besser gelegene auch so viel Gutes und Schönes bringen? Wird auf den neuen Vorkat sich der Segen des alten übertragen?
 Ja, viel Segen hat unser altpreussisches Volk bisher von seinem Vorkat gehabt. Das war doch immer noch ein Tag, an dem sich die Kirchen füllten, an dem wir's fühlten, wir sind doch noch kein so unchristliches Volk, als es manchmal scheinen möchte. — So laue ein Volk seine Schwachheit und Sünde erkennt, Gnade und Kraft bei seinem Gott, bei seinem Heiland und Erlöser sucht, so lange steht es immer noch gut mit ihm trotz aller schlechten Seiten, die es etwa an sich hat. — Und wie manch Einer ist an diesem Vorkat, an dem ihm der Ernst und die Güte Gottes so eindringlich gepredigt wurde, angegriffen worden aus seinem trägen Dahindämmern in religiöser und sittlicher Gleichgültigkeit, verbannt diesem Tage einen ganz neuen Aufschwung seines inneren Lebens. Auch derer werden nicht wenige sein, die der Botschaft dieses Tages zurückgehalten, getreut hat vor dem letzten Schritt in den Abgrund des Unglaubens und der Gottlosigkeit. "Reidlich es nicht, es ist ein Segen drin!" Dieser abmahnende Ruf wurde auf den letzten General synode laut, als die Verlegung des Vorkats beraten wurde.
 Aber noch größeren Segen kann und wird, so Gott will, der neue Vorkat bringen, wenn er nicht das ganze Deutschland umfaßt. Dann wird dieser Tag in Wahrheit das werden, was er sein soll, ein Tag, an dem ein ganzes Volk sich in Demuth stellt vor seinem himmlischen Herrn, einmüthig betend, daß es als Ganzes gesundigt hat, einmüthig bittend, daß es als Ganzes Gnade finde. Jeder einzelne Mensch hat ja seine besonderen Schwächen, Fehler, Sünden; aber auch jedes Volk hat seine besonderen Sünden. An diese Vorkat, an die Gefamtsünde, die das ganze Volk auf sich geladen hat, will ja der Vorkat vornehmlich erinnern.
 Wer unser Volk oberflächlich ansieht, kann sich freuen über so manche Fortschritte, die es gemacht hat seit seiner

mit Blut und Eisen erlöpften Einigung. Wer ihn aber tiefer in's Herz sucht, dem muß es doch bange werden über so manchen schweren Schaden, die sich mehr und mehr in ihm eingenistet haben. Das deutsche Volk hat immer für ein ideal gerichtetes Volk gegolten, man hat ihm seine Innerlichkeit und Gemüthsstärke nachgerühmt, man beifung noch immer in dem herrlichen Deutschland, Deutschland über Alles" den deutschen Glauben, die deutsche Treue; aber wie sehr ist doch der ideale Sinn, auch in der Jugend, die sich vor allem pflegen sollte, zurückgegangen, wie läßt man sich bestechen und bestimmen durch äußeren Glanz und äußeren Glitzer, wie täuscht man sich in Wort und Schrift, durch glänzende Reden und schillernde Aufsätze hinweg aber, das was dunkel und verborgen ist im Volksleben, wie sehr dem Glauben so vielfach die rechte Kraft, das rechte Feuer der Liebe, die rechte Wärme und Wahrheit, wie ist an Stelle der innigen aufrichtigen Freundschaft so mannigfach die glatte kalte Höflichkeit, die konventionelle Form getreten — kurz, unser Volk ist in Gefahr, für die Tiefe die Breite, für das Wesen den Schein einzutauschen, seine echten Edelsteine für glitzerndes, gleichendes Gold wegzugeben. Das Alles gilt mehr oder weniger von uns Allen, darin sind wir Alle Kinder unserer Zeit. Aber von manchen Volkskreisen, von vielen unserer Volksgenossen gilt noch viel Schlimmeres. Wir legen den Finger nur auf eine Wunde — die Sünde gegen das höchste Gebot!
 Auf die Aprißkinder folgt die Raiemmode. Nur nach dem Regen zeigt sich der herrliche Regenbogen. Der Vorkat mit seiner Sündenkenntnis, mit seinem Sündenbewußt und Sündenwill der Schar und Regen sein, aus dem uns Allen die Wärme und Sonne der Gnade aufsteht. Es schadet uns nichts, wenn wir den Himmel gründlich durchfrieren und bis auf die Haut auf werden, wenn's uns da einmal wieder regnet, daß wir arme Sünder sind. Das seit uns vor allem Nothwendig und führt uns zu Gott.
 Das Kind stellt sich draußen in den Regen — um zu wachsen. Wenn wir am Vorkat uns in den Regen der Reue und Buße stellen, werden wir wachsen, innerlich wachsen; denn die Buße ist aller Heilung und Genesung Anfang.

in den Gemeindevorstellungen erlangen konnt und auf diese Weise ihre Grundidee immer mehr auf das Land bringen würde. Darauf erwiderte der Minister Herrfurth: Wenn der Vorrede Bedenken gegen die Annahme des vorliegenden Gesetzentwurfs aus dem Umfange seiner Bedeutung hervorgehen, welche Gemeindevorstellungen Sozialdemokraten gemäß seien, so halte er es nicht für gerechtfertigt. Denn derartige Vorschläge von Sozialdemokraten seien nur in verhältnißmäßig sehr abholenden Fällen hauptsächlich in den Provinzen großer Städte und Gemeinden und beschränkt sich auf einen kleinen Kreis von Gemeindevorständen der dritten Klasse. Sie erschienen einerseits unüberwindlich in den Vororten größerer Städte, in denen die große Mehrheit der Bevölkerung aus Sozialdemokraten bestche, andererseits nicht gefählich, weil unter die Klassen der ersten und zweiten Klasse die Gewähr dafür gegeben lie, daß die Sozialdemokraten niemals die Herrschaft in der Gemeindevorstellung erhalten könnten. — Wir vermögen uns diesen Meinungen des Herrn Ministers nicht anders zu verhalten als wie folgt:

Der Vorstand der nationalliberalen Partei, des. Vorred, hat zum Glück der deutschen Partei in Württemberg folgenden telegraphischen Brief entandt: Dem seit fünfundsiebzig Jahren in der Vertretung der Reichs- und der Provinzialparlamenten vertretenen politischen Freunden im Königreich Württemberg zu ihrem heutigen Geburtstag unsere aufrichtigen Glückwünsche und freundschaftlichen Grüße. Auf frohliches Wiedersehen beim gemeinsamen Feste in Eisingen!
 Die Erklärung von Staatskriessenen. Seitens der Königl. Regierung zu Breslau ist, wie der Schweinitzer Tagl. Mittheilung geschrieben wird, die Wetterbewilligung der Staatskriessenen für leistungsfähige Schulgemeinden zur Belohnung von Vorkat von 1. April d. J. ab, ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß die Bewilligungen nicht verfallend sind, wenn die Lehrer, sondern lediglich in deren Gehalt schon ungenügende Unterhaltungen der leistungsfähigen Gemeindevorstände seien, ferner, daß, falls der Staat das Baargeld eines Lehrers — ist es durch den gesetzlichen Staatsbeitrag allein oder durch diesen und einem Theil der Staatskriessenen — gefehlt wird, es durchaus unzulässig ist, wenn der Lehrer den überschüssigen Betrag der Staatskriessenen auf die Schulkasse verbräutet, welche der Staat vielmehr andere Naturalleistungen der Gemeindevorstände zu bringen ist, so zwar, daß die Gemeinde an Naturalien um so viel weniger aufbringt, als durch die Staatskriessenen abgedeckt wird.
 Die Posten-Kommission des Abgeordnetenhauses um die Anträge der Staats- und Kirchlich-reformer über die Fortbewegung der deutschen Landwirthschaft in Konzeption der jüngsten wirthschaftspolitischen Maßnahmen beraten. Die Kommission beantragt: Das Haus der Abgeordneten soll die Fortbewegung der deutschen Landwirthschaft in Konzeption der jüngsten wirthschaftspolitischen Maßnahmen beraten. Die Kommission beantragt: Das Haus der Abgeordneten soll die Fortbewegung der deutschen Landwirthschaft in Konzeption der jüngsten wirthschaftspolitischen Maßnahmen beraten. Die Kommission beantragt: Das Haus der Abgeordneten soll die Fortbewegung der deutschen Landwirthschaft in Konzeption der jüngsten wirthschaftspolitischen Maßnahmen beraten.

Politische und vermischte Nachrichten.

* Berliner Blätter behaupten, es sei nunmehr als sicher zu bezeichnen, daß der Kaiser nach Berlin kommt, dagegen wird in Abrede gestellt, daß die Gemahlin desselben ihn begleite.
 * Bei der Commissionserkrankung des Gelegenheitsworts betreffend die Einführung der Landgemeindevorordnung in der Provinz Schlesien-Vollstein wurde von konservativer Seite der Gedächtnisprotokoll vorgebracht worden, bei dem einst hochgebornen Wahlen zu den Gemeindevorstellungen hätten in den Vororten der großen Städte und auch sonst hier und da auf dem Grunde der dritten Abtheilung die Sozialdemokraten gefaßt. Es sei nun eine offene Streitfrage, ob es nicht sei, die Sozialdemokraten zur Mitarbeit in den Gemeindevorstellungen heranzuziehen, in den Landgemeinden sei dies ebenfalls beabsichtigt, weil die Sozialdemokratie durch die größere Gewandtheit ihrer Mitglieder leicht die Herrschaft

über den Kirchenbereich übernahm. Seit Jahren hat die unter den Kirchen bestehende Unterwelt erheblich an Ausdehnung gewonnen und den Kirchlichen schwere Verluste gebracht. Der Minister für Landwirthschaft, Handel und Forsten hat wie man der Schweinitzer Tagl. Mittheilung schreibt, erklärt, daß es zunächst noch Sade der bestmöglichen Weise lie, die zu ihrem Zwecke geeigneten Unternehmungen

Zur Lage in Uganda.

(Schluß.)
 Nun wurde aber bekanntlich der zwischen Dr. Peters und Wanga geschlossene Vertrag dadurch hinfällig, daß auf Grund des deutsch-englischen Abkommens Uganda der englischen Interessensphäre zugewiesen wurde. Die katholischen Missionäre bereiten der englischen Schutzherrschafft die größten Schwierigkeiten, und je länger je mehr kann es dahin, daß katholisch und antilinglich sich bedte. Die britisch-afrikanische Gesellschaft sondete einen überaus löstigen erfahrenen Mann in das aufgeregte und gewaltige Land, den Kapitän Lugard, dem es nicht hoch gelang, den mohamebanischen Feind zu befragen, sondern auch die sich feindsig gegenüberstehenden beiden christlichen Parteien vom Religionskrieg zurückzuhalten. Bis dahin ist ihm alles, selbst von den Katholiken, das Zeugnis großer Weisheit und Gerechtigkeit gegeben worden. Seine protestantische Definitivität ist eher zu weit als nicht weit genug gegen die Katholiken gegangen. Wenn nun jetzt selbst die Energie des Kapitän Lugard den Anbruch der Feindseligkeiten nicht länger hat verhindern können, so wenn es zum zweiten Male zur Absetzung Wanganos und selbst zur vorübergehenden Gefangenahme katholischer Missionäre gekommen ist, so muß etwas sehr Schlimmes es gesehen sein. Was? das werden uns ja bald die Specialberichte melden.
 Die katol. Beistrit: "Gott will es" hat das bis jetzt vorliegende Telegramm, welches die auf Wanganos Befehl erfolgte Ermordung des Führers der Protestanten meldet, sofort überbringt: "Der Hauptführer der Protestanten ist zur Strafe für seine Verrätherei hingerichtet worden." (276) Ob die Redaktion ein Specialtelegramm erhalten, weiß ich nicht, vorläufig vermuthet ich, daß sie frei, sehr frei überlegt hat. "Sicher ist", schließt sie ihren Bericht, "daß die engl. Missionäre wieder einmal jene Politik und Toleranz getrieben haben, für welche sie so bekannt sind, und Kapitän Lugard scheint eine schmadvolle Rolle gespielt zu haben." So? das ist sicher? Wir werden

abwarten. Empörend ist es, daß Leute, welche die vorkatige Intrigue auf ihre Gefahr geschriebe und die Intoleranz zum religiösen Grundgesetz gemacht, dieselben Dinge aber zum Vorwurfe zu machen sich nicht entblöden. Wo Norn die Macht hat, scheint es vor seiner Gewaltunterdrückung zurück, ich erinnere beispielsweise nur an die neuesten himmelsfreundlichen Vorkatungen der Karolineninsel Fouaue. Bei der antilinglichen Stimmung, die unsere Kolonialpolitik in weiten Kreisen hervorgerufen und die jeder römischen Verdächtigung der englischen Missionäre nur zu willig ihr Feind ist, hat die ultramontane Intrigue um so leichter Spiel, als das große Publikum über die Mission, die evangelische und erst recht die katolische, in einer sinnlichen Unwissenheit sich befindet. Schon dasheim, wo man die Dinge kontrollieren kann, schreibt der ultramontane Protestantismus nur das schärfste Verbot macht, sich zur Wehre zu setzen; aber noch in weiter ferne zutagen, wo man sie nicht kontrollieren kann, kommen dann, seitens der Engländer entgegengesetzte Berichte, so heißt es: "natürlich englische Lüge".
 Die Herren Ultramontanen haben ja bekanntlich den Wahrheitsfuss in Generalpolitik genommen, und durch ihre Weichheitskorrekturen sich das Privileg gefaßt, die Wirklichkeit der Dinge famoslich jezuulieren. Auch was die genannte katolische Beistrit über Kapitän Lugard berichtet, ist mindestens eine unbefahrene Dreistigkeit!
 Nun liegt in derselben Nummer von "Gott will es" (Seite 265 ff.) ein Bericht des Vater Achte vom Anfang August 1891 vor, also noch ehe die letzte traurigen Protestanten eintreten. In diesem Bericht meldet der Vater eine systematische Agitation der katholischen Partei gegen die Protestanten und eine Mobilmachung der Streitkräfte der ersten, ohne daß es den Herren Patrioten in den Sinn gekommen ist, auch nur den Versuch zu machen, den Anbruch der Feindseligkeiten zu verhindern. Er schreibt:

so galt es, einen neuen ebenso erbitterten und weit heftigeren mit den Protestanten zu beginnen. Die katholische Partei hat die geeignete Zeitpunkt zu einem energielosen Vorstoß für die Ausbreitung des Katholizismus und zur Ausrottung des Glaubensfeindes der katholischen Säpflinge zu sein. Die katholische Partei hat die geeignete Zeitpunkt zu einem energielosen Vorstoß für die Ausbreitung des Katholizismus und zur Ausrottung des Glaubensfeindes der katholischen Säpflinge zu sein.
 Die beiden Vereinigungspunkte für die katholischen Truppen sind Bulalo, wo das Oberhaupt der katholischen Partei wohnt und Kolat, die Weidens der Missionäre. Hier ist die Zusammenkunft der katholischen Partei, die sich mit der protestantischen Partei vereinigen wird. Die katholische Partei hat die geeignete Zeitpunkt zu einem energielosen Vorstoß für die Ausbreitung des Katholizismus und zur Ausrottung des Glaubensfeindes der katholischen Säpflinge zu sein.
 Bei der Verlegung der Feindschaft ist die katholische Partei in der Lage, die protestantische Partei zu überwinden. Die katholische Partei hat die geeignete Zeitpunkt zu einem energielosen Vorstoß für die Ausbreitung des Katholizismus und zur Ausrottung des Glaubensfeindes der katholischen Säpflinge zu sein.
 Sowohl der Vater. Wie schade, daß den Herren kein päpstliches Er-Juaben, die sie ursprünglich an den Vittorio Wanga mitnehmen wollten, da in Afrika nur die Genossenschaft, mit ihren Waffen zur Seite stehen. Am Wanga befinden sich zwei belgische Kapitane, von denen

Wiederholte Nummer 1. und 2. Ausgabe umfasst 14 Seiten.

Wahl. Das im Jahre 1894 mit 6 Pfälzern begonnen wurde...
erweitert sich schon 102 Rindern das Viehhaus. Die Erbauung eines zweiten Viehstalles in Gombi i. Galiz. liegt bevor.
Die 222 Sanitätskolonnen des Bundes stellen sich im Preise zu 2000000 Fr. für die Sanitätskolonnen des Bundes stellen sich im Preise zu 2000000 Fr.

Vermischtes.
In einer der letzten Sitzungen des ungarischen Abgeordnetenhauses hielt ein Herr von der Unabhängigkeitspartei eine...
in einem der letzten Sitzungen des ungarischen Abgeordnetenhauses hielt ein Herr von der Unabhängigkeitspartei eine

Was neue Heilungsmethoden für die Tuberculose...
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Die Kosten von Holzschlägen im Zimmer...
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Ueber die roten Flecke auf dem Jupiter...
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Kupfer.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Neueste Nachrichten und Depeschen.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

(Privattelegrame der Sächsischen Zeitung.)
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

(Sächsisches Telegraphisches Bureau.)
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Stuttgart, 10. Mai.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Mainkna hat gestanden, das Attentat auf den Geheimrath Penlon im März verübt zu haben.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Besondere Ereignisse und Unglücksfälle.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

London, 10. Mai.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Paris, 10. Mai.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Berlin, 10. Mai.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Berliner Börse vom 10. Mai 1892.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Anzeiger.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Veranstaltungen der Sächsischen Zeitung.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Veranstaltungen der Sächsischen Zeitung.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Veranstaltungen der Sächsischen Zeitung.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

zeit nicht günstig, so daß die Preise dort anstiegen. Hier wurde ein Unfall von 24...
zeit nicht günstig, so daß die Preise dort anstiegen. Hier wurde ein Unfall von 24

Wetterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Familien-Nachrichten.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Hilffsbedürftige Baustellen Nr. 16.80.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Amstliche Bekanntmachungen.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Bekanntmachung.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Bekanntmachung.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Bekanntmachung.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Tagesordnung für die außerordentliche Sitzung des Stadtvorstandes.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Familien-Nachricht.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

Lebens-Anzeige.
aus im Jahre 1894...
aus im Jahre 1894

treten der Aktionäre der gestellten bindenden Frist und die unangenehme Lage eintraten könne, daß die Stadt des Termins habe, ohne es in der geplanten Weise an die Gesellschaft abtreten zu können, und es dann auf dem Falle behalte. ...

Marie, Besenkerin. 11. Dem Kommodorebesitzer Frau Deder ein S. Pauli Derman Willibald, Dombau. 2. Dem Tischler Wilhelm Krall eine L. Anna Auguste Frieda, Schwärzschel. 33. ...

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Wöchentlich vom 10. Mai 1899.

Table with columns: Name, Dividende %, Zf., Coursnotiz. Includes entries like Halleische 4% Stadt-Anl. von 1889, Halleische 3 1/2% Theater-Anl. von 1884, etc.

Stadtsamtsnachrichten von Halle a. S. Melbung vom 7. Mai.

1. Aufgehoben: Der Handarbeiter August Schulze u. Minna Etz. 14. Der Kaufmann Max Schulze u. Helene Klauke, Sonderlingen und Geleben. ...

Ärztliche Anzeigen. Wöchentlich am 10. Mai 1899.

Table with columns: Name, Address, Date. Includes entries like Wöhrle-Walthe, Wöhrle-Walthe, Wöhrle-Walthe, etc.

15

Miene, fast abwesend erwiderte sie ihnen die Höflichkeit. Hinter dem beiden Männern schloß sich die Thür. ...

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben,
in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Sommer-Kleiderstoffe.

Reizende Neuheiten in grosser Auswahl in allen Preislagen.

Bruno Freytag,

Halle a. S.

10130)



Hallesche Weizenbierbrauerei
Brennerey Martin Schneider, Brennerey 486.

Inh.: Albert Morell.

Wissachen geschätzten Bureanungen aus dem Preise meiner bis
herigen werthen Abnehmer, wie auch von anderer Seite folge leistend,
habe ich für den diesigen Platz eine mit bewährten Einrichtungen
ausgestattete durchaus leistungsfähige

Abtheilung für Flaschenbier eingerichtet und bringe
Weizenlagerbier von jetzt ab mein

Bitte auf Schutzmarke zu achten. in oerkannt vorzüglicher, von feiner Rohwürze, erweiterter Qualität
auch in Flaschen zum Verkauf. Escheiden das bei Brauen von mir
aus nur den besten Rohstoffen aufs Sorgfältigste vernehtete und aufs Kräftigste eingebrante

Gloria-Weissbier.

Preis-Courant: Weizen-Lagerbier à 4/10 St. 08 Pf.
Gloria-Weissbier à 4/10 St. 08

Bei grösseren Abgängen genähre entsprechenden Rabatt.
Die Flaschen sind mein unverwundliches Eigenthum und dürfen zu keinem
anderen Zwecke benutzt werden.

Stund auf
Fischer.
auch nach
sonst nur
Cautung
darf. ent.

Bitte auf
Kunde nach-
bringen in
Glasflaschen
eingeschickt
10129

Bad Wittekind.
Donnerstag, den 12. Mai
Grosses Extra-Concert
vom Hall. Stadt- u. Theater-Orchester.
Anfang 4 Uhr. Ende 10 Pünktig.
W. Halle.

Gallerie Palm.
Gallerie von Portraits berühmter Frauen
in Beziehung zu geschichtlichen, literarischen und künstlerischen Größen.
Ausstellung in den Kaiserpalästen,
geöffnet von 9-6 Uhr, Sonntag 12-2 Uhr und 4-6 Uhr.
Eintritt 50 Pünktig, Freitag 1 Mark.

Halle a. S., den 10. Mai 1892.
Ich habe mich heute als
Specialarzt für Chirurgie u. Orthopädie
hier niedergelassen und die bisher von Herrn Prof. Dr. Krause
geleitete
chirurgische Privatklinik, Magdeburgerstr. 32
übernommen. — Sprechstunden daselbst Morgens von 11-1 Uhr und
Nachmittags von 3-4 Uhr.
Dr. H. Krukenberg.

Central-Bodega
der
Imperial-Wine Company, London E. C.
Kleinschmieden Halle a. S., Kleinschmieden
Nicolaistrasse.
Bodegás
unter eigener Regie:
Aachen,
Bonn,
Cöln,
Halle a. S.,
Heldelberg,
Frankfurt a. M.,
Münster i. W.,
Wiesbaden
u. c.
Circa 450 Flaschen, Wiederlagen
in allen größeren Städten.
Erstes Specialgeschäft in
Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarrago-
na, Marsala, Vino Vermouth, Cognac etc.
Alle Weine sind garantiert naturrein. 9416
Freisourant gratis und franco.
Proben auf Verlangen.
General-Vertreter für den Continent:
W. Mauritz, Cöln a. Rh.,
Filzengraben Nr. 25.

Pfälzer Schiessgraben,
Mühlgraben 5a.
Zur bevorstehenden Saison empfehle meinen schönen
saftigen Garten zur gefälligen Benutzung.
Gleichzeitig halte meinen Saal mit Bühne und an-
grenzenden Nebenräumen zur Abhaltung von
Familienfestlichkeiten, Bränzchen, Bällen etc.
besonders empfohlen. 10157
Schöne Asphalt-Megelbahn noch einige Abende
der Woche frei.
Hochachtungsvoll
H. Rühlmann.

Gartenkies (Marmorkies)

schwarz-weiß melirt
[1866] Halle a. S.
[1868] Goltstraße 12.
Lieferst jedes
Quantum billigst
Otto Westphal,
C. Wendenburg, Steinmetzmeister
Gemeinr Jägerplatz 1. Halle a. S. Brennerey 506

Grabdenkmäler

von Granit, Syenit, Marmor, Serpentin u. Sandstein.
Lager von Grabdenkmälern befindet sich am Nordviertel (Schauerstraße 2
im Grundstück d. Aktienbrauerei) u. am Portal des Siedriehofes gegenüber.
Königlich Preussische Lotterie.
Die Erneuerung der Loose
am vierten Klasse, welche bei Verkauf des Auctoris spärlichen bis
Donnerstag, den 12. Mai cr., Abends 6 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung. [10007]
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.
Frenkel, Herrmann, Lehmann.



Rud. Sachs & Co.
Hoflieferanten, [1863] Halle a. S., gr. Ulrichstrasse 55.

Herren-Hüte

beste Fabrikate in
neuen, eleganten Formen.
Klapphüte
Chapeaux mécaniques
à 10, 12, 15 und 18 Mark.

Franke
pr. Zahn-Arzt. [18918] Gr. Steinstrasse 10, I.

Bekanntmachung.
Zur Anfüllung des nördlichen Endes der Freimfelder-
Strasse (früher Strasse B.) kann nach Anweisung des an
Ort und Stelle befindlichen städtischen Wegearbeiters un-
entgeltlich Schutz und Erde angefahren werden.
Halle a. S., den 29. April 1892.
Der Stadtbaurath.
(gez.) Lohausen.
9696)

Weseler Gold-Lotterie
Ziehung bestimmt am 22. Junier.
Hauptgewinne:
M. 90 000, 40 000, 10 000 etc.
Originallose à M. 3 Porto und
D. Lewin, Berlin C.
Spandauerbrücke 16.

Heute eintreffend:
Extra fr. Schellisch.
Herrn. Lincke, alter Markt 31.

Ueber Nacht
trüchelt die
Fussbodenfarbe,
Freiwillig bei Vd. 50 Pn. von
F. A. Patz.
Gr. Ulrichstr. 10, n. Waisenla. Weg

Gier! Gier!
ganz frühe große Ziehung einetroffen.
Ereignis-Verlosung. [10006] Hallgasse 5.



Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.
Halle a. S.
Gegenüber der Post
Rue des Heaters und der Klüfien.
Hotel ersten Ranges.
10111 L. Achtelstetter.
Hotel zum Kronprinz.
Halle a. S.
Rue des Heaters.
Sattelwagen am Bahnhof.
Haus ersten Ranges.
Verändert seinen alten guten Ruf in
keiner Beziehung. 6052
Rud. Draheim.

Hotel Continental.
Halle a. S.
74


Dans l'ancien am Centralbahnhof
Verbinden mit eleganten Restaurants
und Wein-Restaurant. Elektrische
Beleuchtung. Centralheizung. Kran-
fähige Treppen. Verdon, Aufzüge, Fern-
sprecher 486. Elegante, komfortable
Familienzimmer bei Hotel. Preisliste un-
verändert. **W. Pörtzel.**

Hotel Stadt Dresden.
Am Central-Bahnhof Halle a. S.
Elektrische und Wasserbad nach allen
Richtungen.
Logis schon von 1. 1,50 an.
Wäber i. Saale. - Saubere, am Bahnh.
Telephon Nr. 555.
W. Stankel, Welfer.

Hotel z. gold. Hirsch
im Altstadt-Zentrum in Gartenstraße,
3 Minuten u. d. Bahnh. Telegraphie 61.
Der Hirsch entsprechend eingerichtet.
Stemmschmuck von 1. 1 an.
Fernsprecher 254.
C. Crone,
früher Steile-College.
8856

F.A. Jordan Nachf.,
Inh. Heinr. Tischbein,
Weingrosshandlung u.
Weinstube zum „Vater
Rhein“ gr. Märker-
strasse 13, empfiehlt
ihre renommierten
Bordeaux, Rhein- u.
Moselweine, 6491
Deutsche Seide, Cham-
pagner, Spirituosen.

Walter Reichert's
Weingrosshandlung u. Probirstube
empfiehlt ihre reinen, gut-
gelegten Weine.
Fernsprecher 559. 17907
Martinsgasse 12/13
(obere Leipzigerstrasse)

Hotel goldene Kugel.
Nächst gelegenes Hotel l. Ranges
am Bahnh. 10110
durch Neuerungen bedeutend verbessert
Besitzer Paul Weisswange,
langjähriger Inhaber der Presidenten
Bierhalle.

Central-Hotel
am Markt.
Elektrische Bahnerbindung direkt vom
Bahnhof zum Hotel. Zimmer von
1,50 an. Vorzimmer zu jedem Zim.
6111 **W. Weber.**

Renelt's 6442
Deutsches Sekt-Haus.
ältestes und renommiertes
Weinrestaurant am Plage.
gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 251.
Empfiehlt täglich große Ober-
treibe, belgischer Hummer,
alle Zeitungen der Nation,
Reich- u. Wäden-Cier. Ver-
ständiger Weinhandel u. 1 bis
3 Uhr, à 1,50. 50 Pf. u. 3 bis
6 Uhr, à 1,50. 3 Pf. Sekt ge-
wöhnl. Wein, der Nation ange-
wiesen. Große gewöhnl. Zier-
torte. Dinner u. Soupers nach
deutsch, engl. u. franz. Geschmack.
Zim. f. Familien stets teleph.
6052

Grün's Wein-Restaurant,
Halle a. S., Rathhausgasse 8.
Vollständiges Weinrestaurant. -
Alle Zeitungen der Nation. - Dinner
u. Soupers, sowie gewöhnl. Spezialität.
Täglich frische Maibowle.
Inhaber: **W. Pörtzel.**

Hotel „Vier Jahreszeiten“.
Leipzigerstrasse 68, nächste Nähe des
Bahnhofs. 19686
Logis 1,50. Rein Weisswange.
Saubere Betten und gut geordnet.
Im Anschluss Wänderer-Sängerbr.
Fernspr. 242. - Vorzimmer am Bahnh.
Carl Lorey,
früher Leipzig, Wänderer Bürgerbräu.

Hotel du Nord.
Leipzigerstr. 55, nächst dem Bahnh.
Saubere Betten, Saal, elegant
ausgestattet. Elektrische Beleuchtung.
Central-Warmwasserheizung. Wänderer
Freize. 19692

Schwarz's
Hotel zum schwarzen Adler,
Halle a. S., gr. Steinstr. 24.
Gibt keine aufs komfortabelste neu her-
gerichteten Zimmer mit guten neuen
Betten zu einem Preise, dessen
Verbindung mit dem Bahnh.
elektrische Bahn. 19557

Kaiser-Säle,
Im Bier-tunnel.
Täglich Concert
der Damen-Orchestra Boriska.
Alle Wochentage Uhr u. 8 Uhr. Jeden
Sonnabend Frühkonzert Concert
Auf. 11 1/2 Uhr. Auf. Ab. 5 Uhr.
„Zur neuen Börse“.
Leipzigerstr. 106/107. (nahe a. Markt).
direkte Verbindung mit dem Bahnh.
empfiehlt la. Gutm. Exportbier (0.4
Lit. 20 Pf.). la. Kanerbeer, la. Gärte
3 Liter. Weine, gute Biere, angere. Weine,
Kaffee, u. Saucen. Billigste Halle u.
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Wittgangsstr. i. Ab. von 11. 0.65 an.
7800 Inhaber: **Jul. Vahlke.**

17. Stettiner Pferde-Verloosung
Ziehung am 17. Mai 1892.
Hauptgewinne:
10 compl. bespannte Equipagen
u. Wagenpferde.
150 Reit- u. Wagenpferde.
Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M., Porto
und Liste 20 Pf., empfiehlt und versendet
Carl Heintze
Bankgeschäft
Berlin W.; Unter den Linden 3.

Tapeten
Friedrich Arnold, gr. Ulrichstr. 315.
Inhaber: **Adolph Heller,**
Ulrichstr. 315.
Gothaer Lebensversicherungsbank.
Leit-Agentur Halle (Saale): **Dr. Wilhelm Raach,** Stelaweg 26.

Hallescher Verein
f. Kohlenbergbau, Briquettesfabr. A.-G.
G. Eisengräber.
Unserer verehrten Stadt- und Landrathschaft
zur Nachricht, daß
Presssteine und Briquettes
in Ia. Qualität
zu bekannten Bedingungen (Sommerpreise) wieder vorrätig sind, und bitten
um gereigten Zutpruch. 10123
Auch sind Frost-Presskohlensteine bei sofortiger Abnahme
mit Mark 2,00 (unter Preis) abzugeben. 22

Man verlange überall:
Doerings-Seife
die beste der Welt mit dem
Eute

Gummi-Gartenschläuche
in langjährig bewährter, haltbarster Qualität, nicht engl. Patentdruck
und Verschraubungen entspricht zu jeder Zeit.
Fernsprecher 320. **Eulner & Lorenz,**
Gummi- u. Gutterfabrikanten-Fabrik, Königplatz 40.

Keine Störung im Hause
bei Anwendung von
Georg Coste's Fussboden-Glanzlacken
aus bestem Rohmaterial bereitet, benötigt frei von giftigen Farben
und merklichen Kolophonium oder Erdölbestand.
sofort und geruchfrei trocknend.
Sie geben dem Fußboden einen sehr gef. Glanz, lassen sich über-
buchen. 18731
Streichfertig in 6 versch. Farben in Blechdosen,
die zugleich als Anstreichtopf verwendbar.
Letzte Jahresproduktion 80 000 Pfd.
Zu haben bei: **Georg Zeising.**
Georg Coste, Lackfabrik, Kiel.

Wasserröhren-
ganz in Schmiedeeisen **Kessel** ganz in Schmiedeeisen
Sektional-Sicherheitskessel
unter bewohnten Räumen
gesetzlich aufstellbar.
Bewährte Construction. Solide Ausführung. Lange Garantiezeit. Bill. Preise.
Treppenrost und Planrost mit Rauchverbrennung für
jedes Brennmaterial.
bis zu 15 Atmosphären Überdruck.
Dampfkessel jed. Construction, Blechschweißarbeiten,
Dampfkesselreparaturen, Eisenconstructions,
Armaturen und Transmmissionen. 18907
Wuth & Diederich in Halle a. S.,
Haltische Dampfkessel- und Maschinen-Fabrik.

Kinderwagen.
Das Schönste und Beste was
je geboten wurde!
Vor Ankauf
anderer
Wagen
sollte man diesen
Reform-Kinderwagen!
Als Stütze und
Lagerort an benutzen!
Größte Auswahl in allen Preislagen!

Unstreitig größte Auswahl am Platze!
Alleiniges Special-Geschäft der Nachter'schen Fabrikate.
Halle a. S., Poststraße 6. **J. F. Junker.**

Stadt-Theater in Halle a. S.
Gustav Adolf.
Götterliches Charakterbild in 5 Aufzügen von **Dr. Otto Devrient.**
Nächste Aufführungen:
Donnerstag den 12. Mai | Abends | Sonntag den 15. Mai,
Freitag den 13. Mai | 7 Uhr. | Nachmittags 4 Uhr
Sonnabend den 14. Mai | Schluß-Vorstellung.
- Schaupreispreise wie bekannt. - 10131
Die Theaterkasse ist täglich zu den gewöhnlichen Kassenzuständen geöffnet.
Mehlverkaufsstelle d. Ammendorfer Mühlenwerke Mansfeld-
Engroßpreis. Specialität: reines Roggenmehl, prima Weizenmehl. Str. 4.

Aluminium-
Federhalter
Stück 20 A.
Mannesmann-
Mohrfederhalter
Stück 40 A., 3 Stück 1 A.
Fingerringe Stück 20 A.
Schreibzeuge 1 bis 3 A.
Zahnteile 1 A. u. 1 A.
Näheren 1 bis 10 A.
Bürogegenstände 1/2, bis 3 A.
Schnitzmesser 3 A.
Gitarrentennis 3 bis 6 A.
Gitarrentennis 2 A.
Verfügen in 100 verschiedenen
Stücken von 50 A. an bis 4 A.
und viele andere Gegenstände
[10116] empfehlen
Klooss & Bothfeld,
Gr. Ulrichstrasse 9.

A. Burghardt,
Genet.
Dof.-Weingroßhandlung.
Gr. Steinstr. 26.
Eingang Singsgassestr.
empfehlen 10099
Maibowle
von täglich frischen Kräutern.
Dochachtungsvoll
H. Fehn,

Hall. Fahrtrichter-Depot,
Martinsgasse 12/13 I.
an der Leipz.-Str. und
ersten Weiche.
Größtes Fahr-
trichter-Depot in Halle
und umgeben.
Fahrtrichter.
Französische u. Englische
Conversations an einzelne oder
mehrere Schüler und Italienschen
Unterricht ertheilt 19038
M. Schrader, St. Berlin 1. I.

Prof. Dr. Hollaender, Marktplatz 13.
Arzt und Zahnarzt. 9914
Sprechstunden täglich 8-1 Uhr.

**Fahr-
räder**
der renommiertesten
englischen und
deutschen Fabrik.
Alle Reparaturen
u. Umänderungen werden billigst
u. sachgemäß ausgeführt. 9821
Otto Teudloff, Morseburgerstr. 15.
Frank's Apfelwein
à 3l. 35 A., 10 l. 320 A.
denat. Spiritus
à 3l. 40 A. 9904
feinsten Tafelwein
à 3l. 35 A.
empfiehlt
Gr. Ulrichstrasse 30.

A. Trautwein,
Prima frische Behrielen
Keulen u. Blätter,
französ. Poularden,
Hamburg. Rükken,
grüne Morchein,
süsse Messiaer u. Blut-
Apfelsinen,
frische Märlenther,
täglich frische
Maibowle 10146
empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstrasse 9.
10139
Sprechstunden von 8 Uhr
an
Donstag
A. Winter, gr. Märkerstr. 17.

